

GORI 49 ALL-IN-ONE

- Für nicht- und begrenzt maßhaltige Holzbauteile und mehr
 - Tropfgehemmt
 - Offenporig / Ventilierend
 - Gering Filmbildend – Platzt nicht ab!
 - Strukturbetonend
 - Schnelltrocknend (Überstreichbar nach ca. 2 Stunden)
-

1.0 Allgemeine Beschreibung

1.1 Produktbezeichnung

GORI 49 ALL-IN-ONE

1.2 Hersteller

PPG Coatings Deutschland GmbH

1.3 Produktart

Wasserbasierte Acrylat -Holzschutzlasur

1.4 Anwendung

Außen:

Für lasierende, wetterbeständige Anstriche. Bevorzugt auf nicht maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen im Außenbereich. Z. B. Holzfassaden, Balkonbrüstungen, Sichtschutzanlagen, Zäune, Pergolen usw. Grundbeschichtung für nicht bläuegefährdeten, maßhaltigen Holzbauteilen (Fenster und Außentüren)

Nicht auf horizontale Flächen, wie z. B. Terrassen –und Balkonböden, Gartentreppen etc. anwenden

Anwendungsempfehlung nach DIN EN 927-1:

Beanspruchung	Anwendungsstufen		
	nicht maßhaltig	begrenzt maßhaltig	maßhaltig
schwach	X	X	X
mittel	X	X	
stark	X		

1.5 Produktwirkung

Zum physikalischen Holzschutz (UV- und Wetterschutz): Diffusionsoffen, strukturerhaltend, nicht füllend. Tiefenwirksamer Bläueschutz von Nadelhölzern im System mit GORI 28.

GORI 49 ALL-IN-ONE

1.6 Farbton

Standardfarbtöne:

7801 Eiche Hell

7802 Kiefer

7804 Burma Teak

7805 Eiche

7808 Nussbaum

7810 Palisander

Base 30 / 9900 Farblos*

Basen:

Base 30* (für MIX ABSOLUT)

* Farblos nur zum Mischen (Aufhellen) von Standardfarbtönen oder zum Fensterinnenanstrich verwenden (allein kein ausreichender UV-Schutz). Dieses gilt auch für tropische Holzarten.

Wichtig:

Lasuren lassen den Untergrund durchscheinen. Deshalb ist die Wirkung der einzelnen Farbtöne auf den verschiedenen Holzarten unterschiedlich. Farblos verstärkt die charakteristische Eigenfarbe des Holzes. Farbton mittels Probeanstrich prüfen. Mustergerechte Farbtöne erscheinen erst nach kompletter Trocknung nach Erreichen der empfohlenen Auftragsmengen.

Mit der Base 30 über das MIX ABSOLUT in vielen individuellen Trendfarbtönen erhältlich. Vor der Verwendung empfehlen wir einen Probeanstrich, spätere Beanstandungen können nicht anerkannt werden.

Basen, bzw. Farbtöne aus Basen sind nicht mit den Standard-Farbtönen auf einer zu beschichtenden Fläche nebeneinander einsetzbar bzw. mischbar.

1.7	Lieferform	Gebrauchsfertig
1.8	Verpackung	5,00 / 2,50 / 0,75 Liter
1.9	Prüfzeichen	-

2.0 Zusammensetzung nach VDL - Richtlinie 01

2.1	Bindemittel	Acrylat
2.2	Pigmente	Organische und anorganische

GORI 49 ALL-IN-ONE

3.0 Technische Daten

3.1 Dichte 1,01 g/ml

3.2 Festkörper ca. 11-12 % w/w

3.3 Viskosität tropfgehemmt / kompakt

3.4 SD-Wert -

3.5 Glanzgrad Seidenmatt bis Seidenglanz.

3.6 Geruch Geruchsarm. Nach dem Trocknen geruchlos.

3.7 Verbrauch

Gehobelter Holz: ca. 80 ml/m². 1 Liter reicht für ca. 12 m². Genauen Verbrauch durch Probeauftrag ermitteln.

3.8 Trocknungszeit

Staubtrocken nach ca. 1-2 Stunden. Überstreichbar nach ca. 2 Stunden (23°C / 60 % rel. Luftfeuchtigkeit). Bei niedrigen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit wird die Trockenzeit verlängert. Bei gewissen Holzarten (z. B. Tropenhölzer, Eiche etc.) können Holzinhaltsstoffe die Trocknung verzögern. Probeanstrich durchführen.

Durch erhöhte Luftzufuhr kann die Trocknung unterstützt werden (evtl. Ventilator mit Kaltluft). Um einwandfreie Trocknung zu erzielen: - für gute Belüftung sorgen. (Geringer Luftwechsel, z.B. durch dichte Stapelung, verzögert die Trocknung) - sind die empfohlenen Auftragsmengen unbedingt einzuhalten. (Zu hohe Schichtdicken führen zu einer deutlichen Trocknungsverzögerung!)

3.9 Wetterbeständigkeit

Ist abhängig von der Holzqualität, Konstruktion, Untergrundvorbereitung, Schichtdicke und Wetterbelastung. Insbesondere bei stark den Wettereinflüssen ausgesetzten Flächen, von denen das Wasser nicht ablaufen kann und bei Flächen, die ständig hoher Feuchtigkeit ausgesetzt sind, muss mit kürzerer Haltbarkeit gerechnet werden.

3.10 Lichtbeständigkeit

Die Lichtbeständigkeit ist von mehreren Faktoren abhängig, wie z. B. Schichtdicke, sowie der Intensität und Dauer der UV-Belastung.

3.11 Alkalibeständigkeit

Nach Durchhärtung der Beschichtung nur bedingt gegeben.

3.12 Biozide Wirkung

GORI 49 ALL-IN-ONE

Keine chemische Holzschutzwirkung. Enthält Biozide zum Eigenschutz des getrockneten Films.

3.13 Verdünnung

Unverdünnt verwenden. Bei Bedarf (z.B. Spritzen) max. 5 % mit Wasser. Die Auftragsmenge dann entsprechend erhöhen.

3.14 Lagerfähigkeit

In nicht angebrochenen Gebinden > 3 Jahre haltbar. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Kühl, trocken und frostfrei lagern und transportieren.

4.0 Untergrund

4.1 Untergrundart

Entsprechend vorbehandelte Holzarten (siehe 4.3)

Rohe, unbehandelte Hölzer im Außenbereich sowie Innenseiten von Fenstern und Außentüren:

A – Grundierung mit Bläueschutz erforderlich:

Eiche (weiß) Europa (Splintholz), Fichte, Hemlock, Kiefer (Splintholz), Lärche (Splintholz), Oregon – Pine (Douglasie) - Splintholz, Plantagenkiefern, z.B. Radiata pine, Red – Meranti (Splintholz), Sitka – Fichte, Tanne.

B – Grundierung mit Bläueschutz nicht erforderlich:

Afzelia (Doussie), Amerikanischer Mahagoni, Bangkirai (Yellow Balau), Eiche (weiß) Europa (Kernholz), Eukalyptus, Blue Gum (Eucalyptus globulus), Framire, Iroko (Kambala), Kiefer (Kernholz), Lärche (Kernholz), Merbau, Okoume, Oregon – Pine (Douglasie) - Kernholz, Red Meranti - Kernholz, Robinie, Sapelli, Sipo, Teak, Western Red Cedar.

4.2 Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, fett- und wachsfrei sein.

4.3 Vorbehandlung

Harzstellen auskratzen und mit geeignetem Mittel (z. B. Nitro-Universalverdünnung) reinigen. Ausharzungen sind mit beschichtungstechnischen Maßnahmen nicht zu verhindern (siehe BFS-Merkblatt Nr. 18). Schmutz, Algen, Schimmel, etc. z.B. mit GORI Grünbelagsentferner entfernen. Stark verwitterte Oberflächen bis zum gesunden Holz abschleifen. Ggf. vergrautes Holz mit GORI HOLZBLEICHE aufhellen. Alte Lasuranstriche, sowie Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Holzoberfläche nicht mit Stahl-wolle schleifen. Gefahr von Rostfleckbildung. Probeanstrich durchführen (unter anderem zur Farbtonbestimmung).

GORI 49 ALL-IN-ONE

Erkennung von Altanstrichen:

Lösemittelhaltige Alkydharz bzw. Ölfarbenanstriche (Leinöle) werden durch Nitro - Verdünnung nur schwach angelöst.

Dispersionslackfarben werden durch Nitro - Verdünnung stark angelöst. Glänzende Stellen und klebrige gelbliche Beläge auf der Rückseite von Altanstrichen können nicht durchreagierte Leinölanstriche sein. Hier muss mit ausgasenden Leinölen aus dem Holzuntergrund gerechnet werden, die dann in der Neubeschichtung zur Blasenbildung führen können. Abhilfe: z. B. mit einer Strukturfräse die Fachwerkbalken säubern.

Haftfestigkeitsprüfung:

Mit einer praxisnahen Klebeband – Abrissprobe oder einer Kratzprobe mit dem Messer (Gitter – und Kreuzschnitt) kann festgestellt werden, ob die Altbeschichtung noch ausreichend genug haftet. Altanstriche von deutlich > 100 µm Schichtdicke sollten vollständig entfernt werden.

Holzoberflächen nicht mit Stahlwolle schleifen. Gefahr von Rostfleckenbildung.

4.4 Holzfeuchtigkeit

Maßhaltige Bauteile: 13 % +/- 2%.

Begrenzt und nicht maßhaltige Bauteile: max. 18 %

5.0 Verarbeitung

5.1 Auftragsverfahren

Streichen / **Spritzen & Streichen**

5.2 Verarbeitungshinweise

Vor Gebrauch gut aufrühren. Verarbeitung und Trocknung nicht bei Temperaturen unter + 10°C und/oder relativer Luftfeuchtigkeit > 80%. Um Farbtongleichheit zu gewährleisten nur Material mit gleicher Charge - Nr. an einer Fläche verarbeiten. Farbton mittels Probeanstrich prüfen. Mustergerechte Farbtöne erscheinen erst nach kompletter Trocknung nach Erreichen der empfohlenen Auftragsmengen. Unterschiedliche Chargen desselben Farbtones vor der Verarbeitung miteinander mischen. Werden mehrere Gebinde für eine Fläche benötigt (auch bei gleicher Charge), diese ebenso zuvor vermengen. Farbton mittels Probeanstrich prüfen. **Material, dass im Spritz- / Sprühverfahren appliziert wurde, muss in der Regel mit dem Pinsel nachgearbeitet werden.**

Wir empfehlen immer einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen.

WICHTIG:

Holzinhaltstoffe verschmutzen manchmal angrenzende Flächen (dunkle oder far-

GORI 49 ALL-IN-ONE

bige Ausläufer). Sie werden über Hirnholzflächen ausgewaschen. Deshalb Hirnholz (End- und Schnittstellen) durch zusätzliche Anstriche versiegeln.

- Nach dem ersten Anstrich können sich Holzfasern hochstellen. Durch einen leichten Zwischenschliff wird eine glatte Oberfläche erzielt.
- Nicht bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe), Regen oder direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
- Bei neuen Holz-Bauteilen empfehlen wir eine allseitige Beschichtung.

5.3 Erstbeschichtung

Außen:

(sowie Innen- und Außenseiten von Fenstern und Außentüren):

Alle bläuegefährdeten, rohen Hölzer (siehe 4.1 Gruppe A):

1 x GORI 17

oder

1 x GORI 28 (tiefenwirksamer chemischer Holzschutz für maßhaltige Holzbauteile)

2-3 x GORI 49 ALL-IN-ONE

Andere Hölzer (siehe 4.1 Gruppe B):

2-3 x GORI 49 ALL-IN-ONE

5.4 Renovierungsbeschichtung

Auf tragfähigen, entsprechend vorbehandelten angeschliffenen Altanstrichen (siehe 4.3):

1-2 x GORI 49 ALL-IN-ONE

Die endbeschichteten Holzflächen regelmäßig inspizieren, kleine Schäden sofort ausbessern, dadurch verlängert sich die Haltbarkeit.

5.5 Spritzapplikation

Bei der Verarbeitung mit einem Sprühgerät halten Sie sich bitte an die Vorgaben des Geräteherstellers.

GORI 49 ALL-IN-ONE

Spritzsystem	Spritz-Düse / Sprühaufsatz	Luftmenge (Zuluft)	Material Druck / Menge	Pistolen-Filter Einsteck-Filter	Verdünnung		Reinigung mit	Spritz- Gänge
					ja / nein	welche?		
Niederdruck ¹⁾	Wood & Metal Extra Brillant oder Detail ²⁾	Air-Power 5 – 8	Ringeinstellung 8 -12	rot	nein	Wasser	Wasser	1-2 ³⁾
Airless ⁴⁾	/	/	/	/	/	/	/	/ ³⁾
zusätzliche „ Spritzsystem “- Informationen	¹⁾ Angaben bezogen auf WAGNER Niederdruck-Technologie mit z.B. Universal Sprayer W 590 FLEXiO ²⁾ Wood & Metal Sprühaufsatz Brillant oder Detail (blau) für alle gängigen Lackfarben, Lasuren, Öle und Wachse. - die Düse auch während der Verarbeitung sauber halten. - angetrocknetes Farbmateriale mit einer weichen Bürste entfernen. - die Angaben und weitere Informationen des Geräteherstellers beachten. ³⁾ Die Flächen nach dem Spritzauftrag mit einem Pinsel verschleichen. (evtl. Überschuss abnehmen) ⁴⁾ Angaben bezogen auf den Einsatz von HEA Düse 311 (grün).							
zusätzliche „ Anwendungs “- Hinweise zur Spritz-Applikation	- Die Angaben basieren auf einer Produkt-, Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte. - Beim Spritzen aus den Standardgebinden sind diese aufzurühren und zu sieben. - Evtl. ist es sinnvoll, bei glattem Putz oder Holz-Oberflächen ein leichtes Nachrollen oder Streichen der noch nassen Beschichtung mit einer feinen Walze oder Pinsel (Wandfarben, Lacke, Lasuren, Öle). Angaben der Farbhersteller beachten. Dadurch wird ein einheitliches Oberflächenbild erreicht. - Die Inbetriebnahme der Spritzgeräte zunächst immer mit Wasser um die Funktion aller Teile sicherzustellen. - Reinigung der Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser und Reinigungsmittel. - Bei Arbeitsunterbrechungen Niederdruck sowie Airless-Geräte „in Farbe“ stehen lassen, Gebinde z. B. mit Folie oder feuchtem Tuch abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren oder mit einem feuchten Tuch den Sprühkopf abdecken. - Abdeckmaßnahmen siehe allgemeine Hinweise. - Spritzer sofort mit sauberem Wasser entfernen. - Generell bitte nur Biozid freie Materialien im Sprühverfahren verarbeiten.							
zusätzliche „ Sicherheits “- Hinweise zur Spritz-Applikation	- Einatmen der Spritznebel kann zu Gesundheitsschäden führen. Einige Inhaltsstoffe (z.B. Konservierungsstoffe) können bei empfindlichen Personen zu Reizungen und allergischen Reaktionen führen. Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden! - Berührung mit Augen und Haut vermeiden! - Vorbeugend Hautschutzsalbe auftragen, um die Hautreinigung zu erleichtern. - Produktreste von der Haut entfernen! - Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen! - Farbreste nur mit geeignetem Reinigungsmittel von der Haut entfernen. Auf keinen Fall Lösemittel verwenden! Hautpflegemittel einsetzen und anwenden! - Auf die persönliche Schutzausrüstung (PSA) gemäß den Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt achten (auswählen, anlegen und stets auf Funktion überprüfen). - Generell bitte nur Biozid freie Materialien im Sprühverfahren verarbeiten.							

5.6 Reinigung der Werkzeuge

Sofort mit Wasser und Seife.

6.0 Sicherheit / Entsorgung

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

GORI 49 ALL-IN-ONE

7.0 Allgemeine Hinweise

Produkt-Code: BSW50.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nur in Originalgebinden aufbewahren. Bitte beachten Sie auch die entsprechenden BFS-Merkblätter und die WTA - Merkblätter 8-1 bis 8-9 Band 1: Fachwerkinstandsetzung nach WTA.

Herausgeber der BFS-Merkblätter:

Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.

Gräffstraße 79

D- 60486 Frankfurt am Main

www.farbe-bfs.de

Dieses Merkblatt hat die Aufgabe, über die Anwendungsmöglichkeiten von GORI 49 ALL-IN-ONE seriös, doch unverbindlich zu beraten. Die technischen Angaben basieren auf jahrelangen Erfahrungen, entbinden den Verbraucher jedoch nicht, GORI 49 ALL-IN-ONE für den vorgesehenen Zweck zu überprüfen.

Wegen der Vielfalt von Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten müssen jedoch Verbindlichkeit und Haftung ausgeschlossen werden. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an unsere Vertretungen, unsere Außendienstmitarbeiter oder direkt an unsere Anwendungstechnik. Durch Hinzuziehung unserer Fachberater wird kein Beratungsverhältnis begründet. Bei Erscheinen dieses Merkblattes verliert das vorherige seine Gültigkeit.